

bolicis, ein gemeines Bekännniß al-  
 ler Evangelischen Fürsten und Stän-  
 de; gebühret daher keinem insonder-  
 heit, daß er solch Band eigenmächtig  
 auflöse. 3) Ist die Augspurgische Con-  
 fession nicht bloß der Fürsten und Stän-  
 de, sondern auch der Prediger, ja die-  
 ser vornehmlich. Denn so schreiben sie  
 in der Vorrede an Ihre Röm. Kaiserl.  
 Majestät: Hierum und Ew. Kaiserl.  
 Majest. zu unterthänigstem Gehorsam  
 überreichen und übergeben Wir (NB.)  
 unserer Pfarrer, Prediger und ih-  
 rer Lehren, auch unsers Glaubens. Be-  
 kännniß, was und welcher Gestalt sie,  
 aus Grunde göttlicher Heiliger Schrift,  
 in unsern Landen, Fürstenthümen,  
 Herrschafften, Städten und Gebieten,  
 predigen, lehren, halten und Unter-  
 richt thun. Mit was vor Fug könnte  
 nun ein Lands-Herr, der GOTT fürch-  
 tet, und die Gerechtigkeit lieb hat, die  
 Prediger übergehen, und de facto ei-  
 ne Aenderung mit dem Beicht-Stuh-  
 le vornehmen? 4) Ein Christlicher  
 Fürst wird sich nimmermehr einer  
 Herrschafft über die Gewissen anmas-  
 sen.